www.ifpi.at

ifpi

Österreichischer Musikmarkt 2022

Bruno Emmanuelle/unsplash

www.ifpi.at

Marco Zuppone/unsplash

Inhalt

EDITORIAL 05

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN 06

DER ÖSTERREICHISCHE MUSIKMARKT 2022 08
- Der Musikmarkt 2022 im Überblick 08
- Streaming und Downloads 10
- Physischer Tonträgermarkt 14
- Die beliebtesten Musikstile 18
- LSG Lizenzeinnahmen 22
- Entwicklungen bei österreichischen Musikproduktionen 23

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ – FLUCH ODER SEGEN? 26

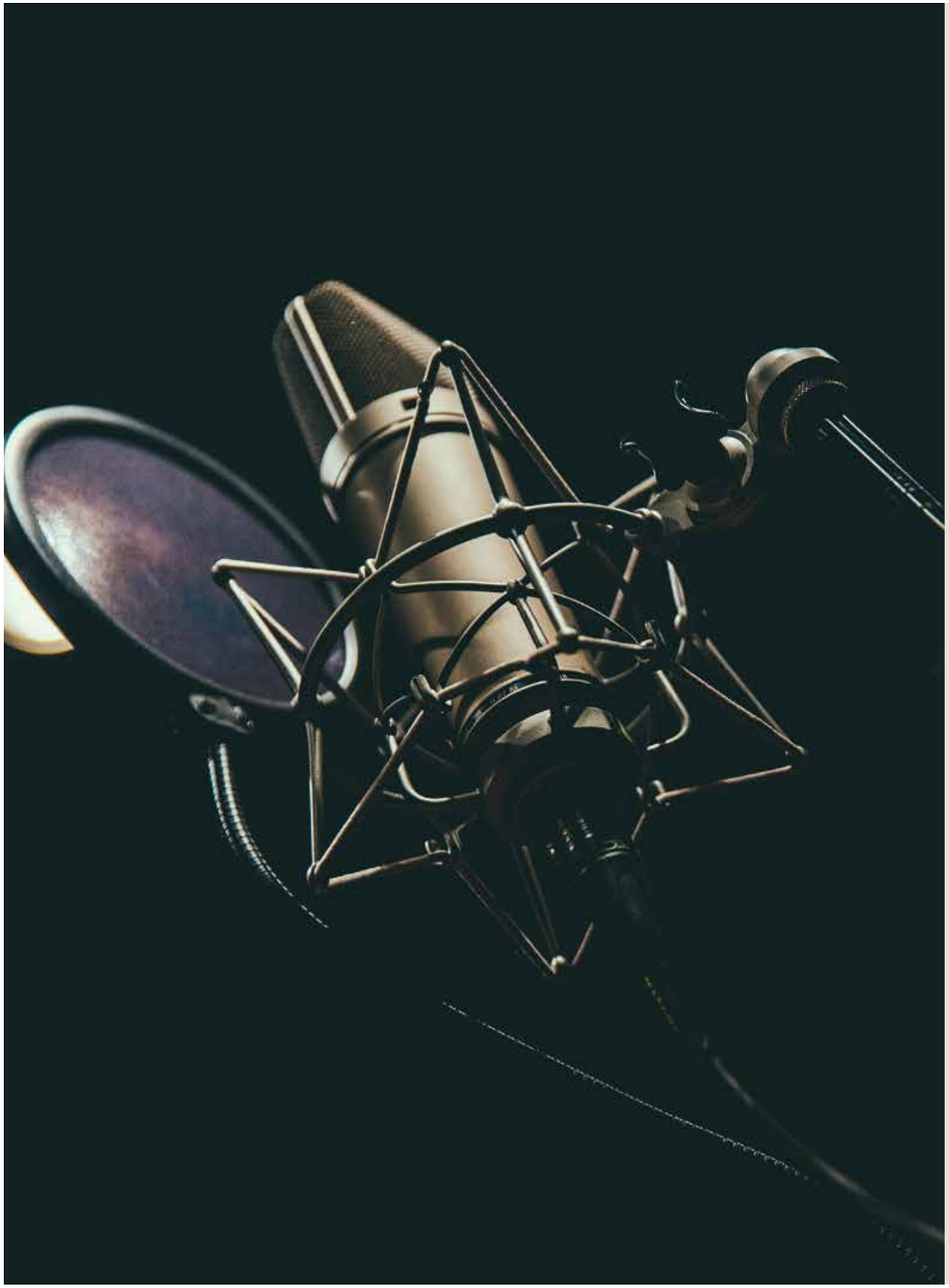
INTERNATIONALER MUSIKMARKT 2022 27

AMADEUS AUSTRIAN MUSIC AWARDS 2023 28

CHARTS & PLATINAUSZEICHNUNGEN 2022 30
- Top 40 Single- und Album Charts
- Airplay Jahrescharts
- Platinauszeichnungen

IFPI-MITGLIEDER 35

Impressum **Herausgeber** IFPI Austria – Verband der Österreichischen Musikwirtschaft, Seilerstätte 18–20, 1010 Wien **Geschäftsführung** Franz Medwenitsch **Projektleitung & Redaktion** Thomas Böhm **Grafische Gestaltung** Wolfgang Lackinger (alaki-design) **Marktdaten** GfK Entertainment **Druck** Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg



Austin Neill/unsplash

Editorial

Der Streaming-Boom hält mit einem Plus von 22,5% weiter an, ein signifikantes Nachlassen des Wachstums ist nicht in Sicht und die vor allem im Vergleich zu Skandinavien in Österreich noch relativ niedrige Marktpenetration von Streaming lässt auf weitere gute Jahre hoffen. Das sind die guten Nachrichten. Aber gerade in Zeiten positiver Entwicklungen darf die Sensibilität gegenüber den Herausforderungen der Zukunft nicht verloren gehen.

Streaming-Abos sind mit dem seit knapp einem Jahrzehnt unveränderten Schwellenpreis von knapp zehn Euro pro Monat klar unterbewertet. Im selben Zeitraum haben audiovisuelle Plattformen ihre Abos um bis zu 50% angehoben. Die Inflation von aktuell rund 10 % höhlt diesen Wert zusätzlich aus. Es ist an der Zeit, dass Streaming-Abos sinnvoll angehoben werden und so den Wert von Musik besser repräsentieren. Auch das Abrechnungsmodell für Streaming bedarf nach übereinstimmender Meinung vieler Experten einer Evaluierung. Zu offensichtlich ist, dass Plattformen kurze low-quality Musikfiles über die Algorithmen in die Playlists einschleusen und so den Abrechnungstopf für die originären Musikschaffenden - egal ob Autor, Künstlerin oder Label - verringern.

In diesem Zusammenhang spielt auch die künftige Entwicklung von Künstlicher Intelligenz eine wesentliche Rolle. Wird es gelingen, die richtige Balance zwischen menschlicher Kreativität und maschinell erzeugter Musik zu finden? Die Musikbranche zählt seit Jahrzehnten zu den frühen Anwendern neuer Technologien. Aber es muss bei KI erreicht werden, den Schutz schöpferisch kreierter Musik von Computer-generierten Songs zu unterscheiden und nur den kreativen Menschen urheberrechtlich zu schützen - nicht aber Maschinen. Denn sonst könnte die Musikbranche von einer Lawine maschinell generierter Songs überrollt und originäre Musikwerke massiv entwertet werden.

Der Schutz des Urheberrechts und die Möglichkeit, durch die Verwertung Einnahmen zu erzielen, ist und bleibt der wichtigste Anreiz für kreatives Arbeiten. Eine der größten Herausforderungen für die Zukunft liegt auch darin, short-form Videos auf Social Media fair zu monetarisieren. Musikfans aus der Generation Z halten sich hauptsächlich auf solchen Plattformen auf, entdecken dort ihre Musik und konsumieren diese auch in großer Quantität und Intensität. Derzeit fehlt es noch an einem tragfähigen Geschäftsmodell für Social Media. Dadurch entgehen der Musikwirtschaft Lizenzeinnahmen in beträchtlicher Höhe und gleichzeitig entsteht auch ein unfairer Wettbewerbsnachteil lizenzierter Streaming-Plattformen gegenüber Social Media. Mit 14,8 Milliarden in Österreich gestreamten Songs wurde in 2022 ein neuer Rekord erzielt, aber es bleibt nur kurze Zeit, sich über diesen Erfolg zu freuen. Denn die Aufgaben werden nicht weniger oder einfacher, es sind nur andere.

Dietmar Lienbacher
Franz Medwenitsch

MUSIKMARKT 2022:

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

215,2 Mio Euro Umsatz (+13%)

Streaming: 143,8 Mio Euro (+22,5%)

Physischer Markt: 32,8 Mio Euro (-11,6%)
CD: 20,4 Mio Euro (-17%)
Vinyl: 10,6 Mio Euro (+4,3%)
Musik-DVD: 1,5 Mio Euro (-24,4%)

Downloads: 4 Mio Euro (-18,2%)

LSG: 31 Mio Euro (+13,1%)

Synch/Merch/Sonstige: 3,5 Mio Euro

Leo Wieling/unsplash

Der Musikmarkt 2022 im Überblick

- **215,2 Millionen Euro Gesamtumsatz mit Recorded Music in 2022 (+ 13%)**
- **Streaming-Umsätze wachsen weiter um 22,5% auf 143,8 Millionen Euro**
- **Vinyl festigt sich mit 10,6 Millionen Euro Umsatz (+ 4,3%) als stabiles Marktsegment**

ÖSTERREICHISCHER MUSIKMARKT 2022 MIT 13% IM PLUS

Nach zwei Corona-Jahren stand das Jahr 2022 mit einem deutlichen Plus von 13% im Zeichen einer schrittweisen Rückkehr des heimischen Musikmarktes zur Normalität. Insgesamt 215,2 Millionen Euro haben Musikfans in Österreich im Jahr 2022 für digitale und physische Musikformate ausgegeben. Damit legte der österreichische Musikmarkt zum sechsten Mal in Folge zu.

STREAMING PUSHT MUSIKMARKT, POSITIVER TREND AUCH BEI VINYL UND LSG

Streaming erwies sich einmal mehr als Wachstumsmotor (+ 22,5%) und sorgt bereits für 80% aller heimischen Musikumsätze. Vinyl-Schallplatten festigen sich mit einem neuerlichen Plus von 4,3% als stabiles Marktsegment. Die Musik-CD verliert zwar auch in 2022 an Boden, ist aber mit 1,5 Millionen verkauften Stück und Umsätzen von 20,4 Millionen Euro (-17%) nach wie vor das zweitgrößte Marktsegment in Österreich. Downloads und Musik-DVDs verlieren mit -18% und -24% weiter an Bedeutung. Die Lizenzeinnahmen der Verwertungsgesellschaft LSG profitierten vom Ende der Corona-Maßnahmen und stiegen auf 31 Millionen Euro an (+ 13%). Weitere rund 3,5 Millionen Euro entfielen auf Merchandising-Umsätze sowie auf die Lizenzierung von Musik für Filme, Serien oder Werbung (Synch-Rechte).

ÖSTERREICHISCHE PRODUKTIONEN: PLUS BEI ALBEN, RÜCKGANG BEI SINGLES

Die fortschreitende Verlagerung des Musikvertriebs auf digitale und global anbietende Streaming-Plattformen, die ihre Algorithmen auf einen Weltmarkt ausrichten, stellt Künstlerinnen und Künstler aus kleineren Märkten wie Österreich vor enorme Herausforderungen. Diese Entwicklung spiegelt sich vor allem bei heimischen Songs wider: 2022 stammten 3,6% der gestreamten Songs aus heimischer Produktion. 2021 waren es noch 4,7%. Bei den Alben sieht die Situation besser aus. Der Anteil österreichischer Produktionen liegt hier bei knapp einem Viertel des Gesamtmarktes – dies bedeutet auch eine Steigerung gegenüber 2021, wo dieser Anteil 18% betrug.

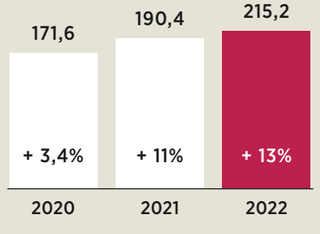
Austin Neill/unsplash, Radon Photography

DIETMAR LIENBACHER,
Managing Director Sony Music Austria und Präsident des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft

„Der österreichische Musikmarkt hat in den letzten Jahren einen beeindruckenden Aufschwung erlebt und wächst auch 2022 dynamisch - der größte Wachstumsmotor Streaming hat bereits einen Anteil von 80% am gesamten Musikmarkt. Mit einer Vielfalt an etablierten Künstler:innen und der wachsenden Anzahl neuer Talente blicken wir optimistisch in die Zukunft und setzen weiterhin auf Wachstum sowie Förderung junger Talente.“

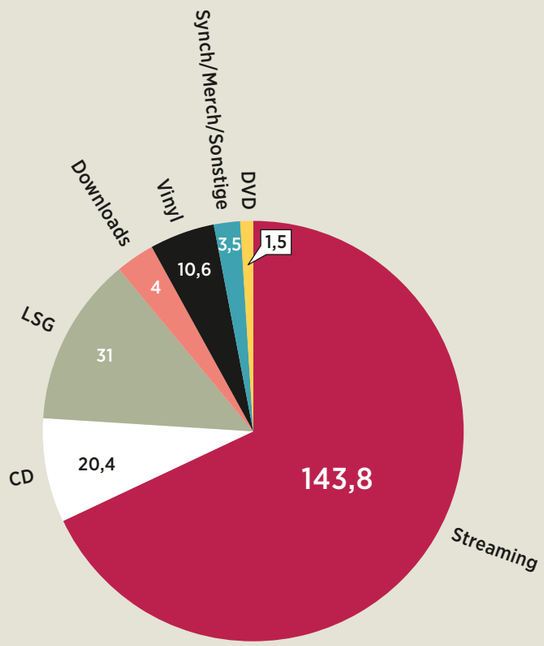
MUSIKMARKT ÖSTERREICH

Umsatz in Mio Euro 2020 – 2022



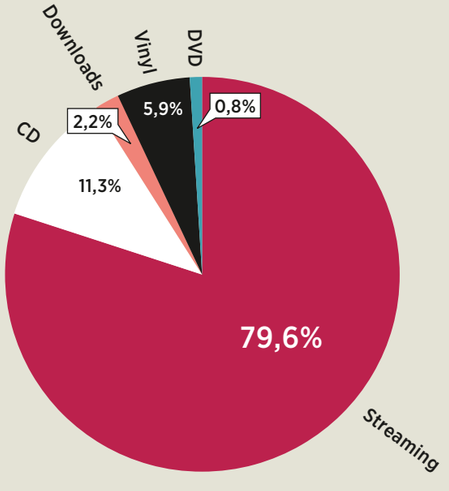
UMSATZ DER EINZELNEN FORMATE

Umsatz in Mio Euro 2022



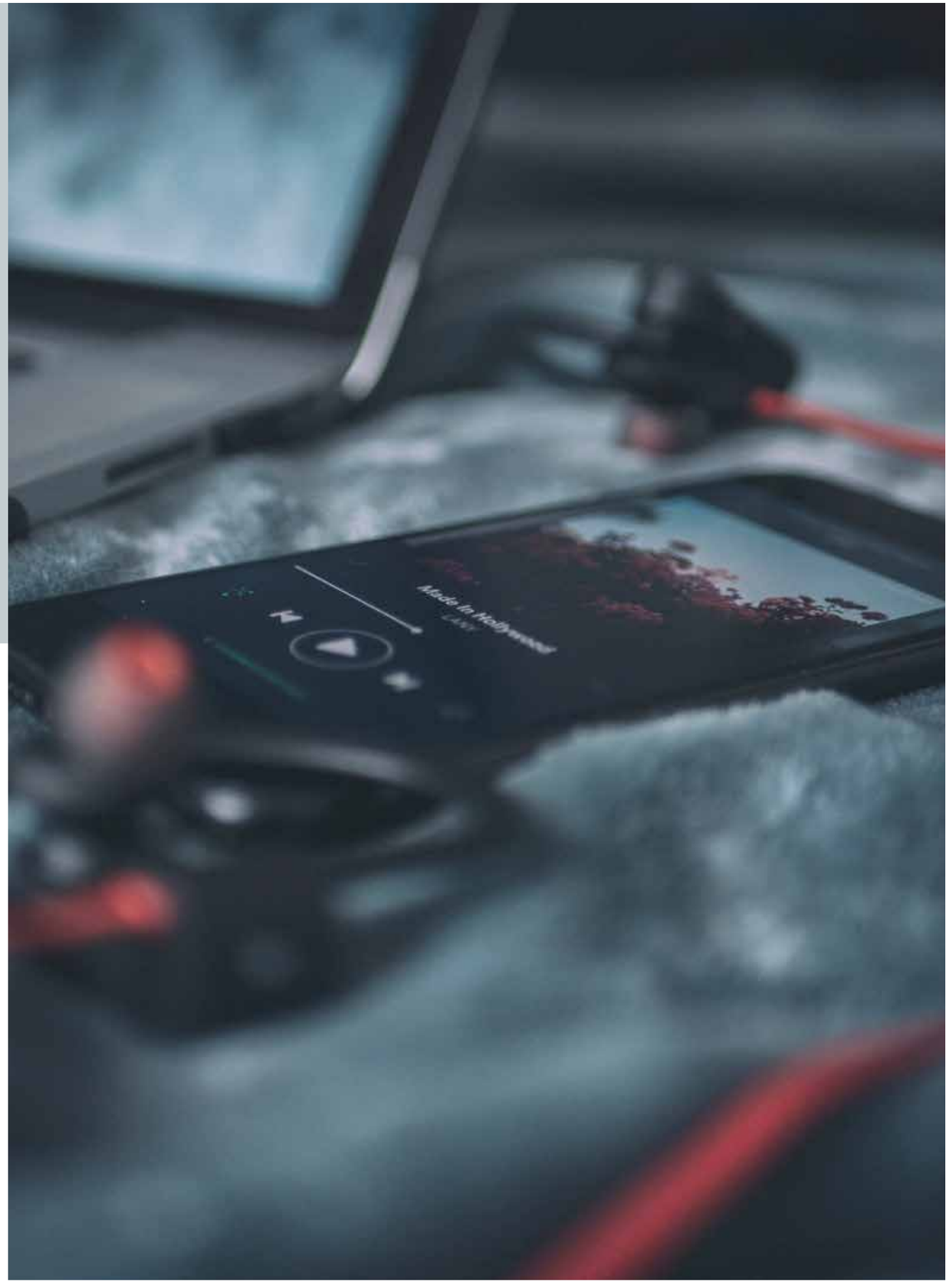
ANTEIL MUSIKFORMATE

Anteile am Gesamzmarkt 2022 in Prozent (ohne LSG/Synch/Merch)



Streaming-Boom pusht Musikmarkt

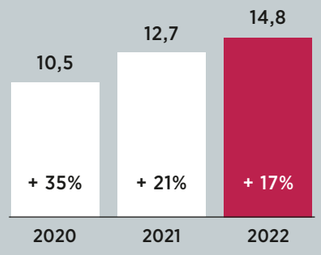
- **Streaming-Umsätze wachsen weiter um 22,5% auf 143,8 Millionen Euro**
- **Streaming-Abos sorgen bereits für 80% der Einnahmen am Musikmarkt**
- **Neuer Rekord: 14,8 Milliarden in Österreich gestreamte Songs**



Zoltan Tasi/unsplash

STREAMING

Anzahl gestreamter Songs in Milliarden
2020 – 2022



DIE TOP 10 GESTREAMTEN SONGS 2022

	INTERPRET	TITEL
1.	**Glass Animals**	Heat Waves
2.	**Gayle**	ABCDEFU
3.	**Harry Styles**	As It Was
4.	**Luciano**	Beautiful Girl
5.	**Ed Sheeran**	Shivers
6.	**Tom Odell**	Another Love
7.	**Lost Frequencies & Calum Scott**	Where Are You Now
8.	**Miksu/Macloud & Makko**	Nachts wach
9.	**Miksu/Macloud & T-Low**	Sehnsucht
10.	**Farruko**	Pepas

UNGEBROCHENER STREAMING-BOOM AUCH IN 2022

Musik-Streaming verzeichnet seit mehr als 10 Jahren kontinuierliche Zuwächse bei Userzahlen und Umsätzen. Mit einem neuerlichen dynamischen Umsatzplus von 22,5% auf 143,8 Millionen Euro und einem Anteil von beinahe 80% im Kernbereich der Recorded Music baut Streaming seine Position als beliebtestes Musikformat weiter aus und ist längst zum wirtschaftlichen Rückgrat der Musikbranche geworden.

14,8 MILLIARDEN IN ÖSTERREICH GESTREAMTE SONGS

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Anzahl der gestreamten Songs wider: 14,8 Milliarden Songs wurden im Vorjahr von österreichischen Musikfans über Streaming-Abo Angebote abgerufen, ein neuerlicher Rekordwert und eine Steigerung von 17% gegenüber 2021. Pro Kopf gerechnet sind das schon rund 1.600 Songs oder 80 Stunden Musikhören pro Jahr. Damit hat sich auch die Dauer des Musikhörens über Streaming-Dienste um 15% erhöht.

SO VERTEILEN SICH DIE EINNAHMEN INNERHALB DES STREAMING-MARKTES

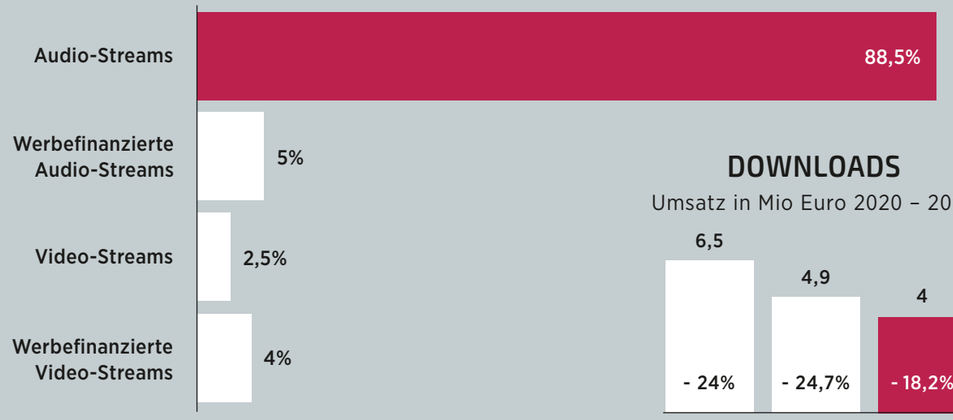
Der Löwenanteil von 88,5% des gesamten Streaming-Umsatzes wird über Premium Abo-Dienste wie

CORNELIUS BALLIN,
General Manager Universal Music Austria und Vize-Präsident des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft

„2022 wurde mehr Musik gestreamt als je zuvor, gleichzeitig hat Vinyl als physisches Sammelprodukt weiter an Bedeutung gewonnen. Dass unterm Strich ein deutliches Plus für den österreichischen Musikmarkt steht, ist sehr erfreulich. Als wichtige Aufgabe sehen wir weiterhin die Förderung österreichischer Künstler:innen im In- und Ausland.“

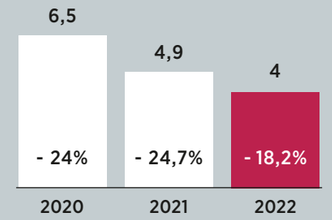
STREAMING EINNAHMEN NACH FORMATEN

Prozent-Anteile am österreichischen Streaming-Markt 2022



DOWNLOADS

Umsatz in Mio Euro 2020 – 2022



etwa Spotify, Apple Music, Amazon unlimited oder Deezer erwirtschaftet. Werbefinanzierte Audio-Streams machen 5% des Gesamtumsatzes aus. Nur 6,5% steuern Einnahmen aus Videostreams bei, die hauptsächlich vom weltweit größten Musikstreaming-Dienst YouTube bezogen werden. Gerade in diesem Segment liegt auch ein Wachstumspotenzial für die Zukunft.

DOWNLOADS VERLIEREN, ONLINE-MUSIKMARKT BESTEHT ZU 97% AUS STREAMING

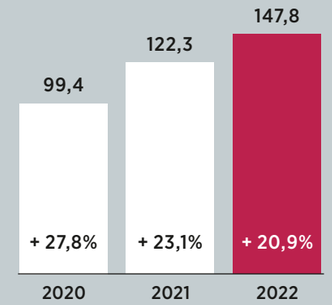
Downloads konnten sich während des Aufkommens von Streaming-Angeboten ab 2011/2012 noch einige Jahre lang gut behaupten. Seit rund 7 Jahren lassen Downloads allerdings nach und verlagern sich mehr und mehr auf den Streaming-Markt. 2022 gab es einen Rückgang von 18,2 % auf 4 Millionen Euro. Downloads erweisen sich in der Rückschau als Übergangs-Technologie zu Streaming.

Die gesamten Online-Umsätze – also Streams und Downloads zusammengerechnet – kommen im Jahr 2022 auf 147,8 Millionen Euro. Das bedeutet trotz der Rückgänge bei den Downloads ein sattes Plus von 20,9%. Die Steigerungen bei den Streaming-Umsätzen können die Rückgänge bei den Downloads mehr als wettmachen.

Am Online-Musikmarkt verteilt sich das Verhältnis Streaming zu Download 97,3% zu 2,7%. Auch hier ist die Dominanz von Streaming klar ablesbar. ←

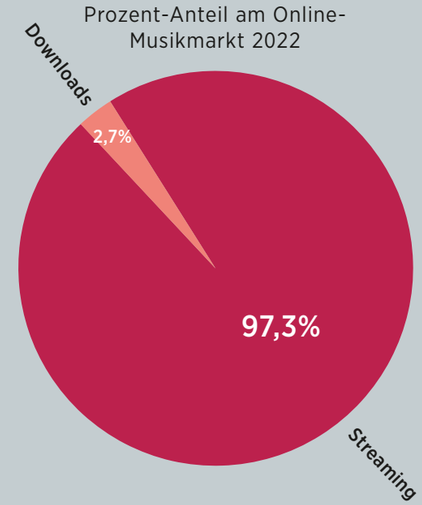
ONLINE MUSIKMARKT

Umsatz in Mio Euro 2020 – 2022
(Downloads und Streaming)



ANTEILE ONLINE-MUSIKMARKT

Prozent-Anteil am Online-Musikmarkt 2022



Alexander Shatov/unsplash, Universal Music

Eric McLean/unsplash

Physischer Tonträgermarkt

- **Umsatz mit Vinyl-Schallplatten steigt auf 10,6 Millionen Euro**
- **CD rückläufig, aber mit 1,5 Millionen verkauften Stück weiterhin relevant**
- **„Zeit“ von Rammstein meist verkaufte CD und Vinyl-Schallplatte**

VINYL-BOOM HÄLT WEITER AN – POTENZIAL NOCH NICHT AUSGESCHÖPFT

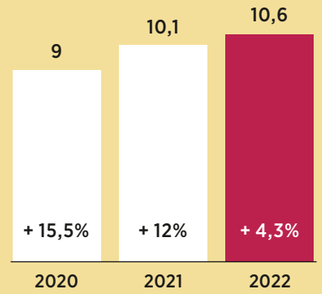
Die Vinyl-Schallplatten lassen auch 2022 nicht locker und verzeichnen wie schon seit mehr als einer Dekade wieder ein Umsatzplus: Die Einnahmen mit dem „Kultprodukt“ für den analogen Hörgenuss sind um 4,3% auf 10,6 Millionen Euro gestiegen. Ähnlich hohe Werte konnten zuletzt in den 1990er-Jahren erzielt werden. Mehr als 400.000 Vinyl-Scheiben wurden im vergangenen Jahr in Österreich verkauft. Damit kommt das klassische physische Produkt im Digitalzeitalter auf einen beachtlichen Marktanteil von knapp 6% und hat sich von einem Nischenprodukt zu einem verlässlichen Marktsegment entwickelt.

Neben Neuauflagen bekannter Bands – sogenannte Re-Issues – ist mittlerweile ein Großteil der Neu-Veröffentlichungen aus unterschiedlichsten Genres auf Vinyl erhältlich. Zahllose Veröffentlichungen, die nur auf CD erhältlich waren, werden auch auf die schwarze Scheibe gepresst. Die Labels bringen Klassiker, verschollene Schätze und vergessene Perlen wieder im analogen Format in die Regale, häufig auf das besonders exquisite 180-Gramm-Vinyl gepresst.

Bei Schallplatten scheint das Potenzial noch nicht ausgeschöpft zu sein, denn derzeit hat der Vinyl-Markt mit beschränkten Produktionskapazitäten zu kämpfen - die Nachfrage ist größer als sie von den vorhandenen Herstellern befriedigt werden kann. Nachdem das Presswerk Austro-Vinyl

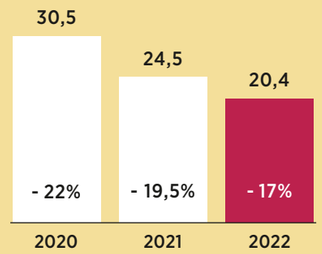
VINYL-SCHALLPLATTEN

Umsatz in Mio Euro 2020 – 2022



MUSIK-CD

Umsatz in Mio Euro 2020 – 2022



im Vorjahr seine Kapazitäten deutlich erhöht hat, könnte hier Besserung in Sicht sein.

ÖSTERREICHISCHE MUSIKFANS GEBEN JEDEN ZEHNTEN EURO FÜR CD'S AUS

Die Musik-CD verliert zwar auch im Jahr 2022 an Boden, ist aber mit 1,5 Millionen verkauften Stück und Umsätzen von 20,4 Millionen Euro (-17%) sowie einem Marktanteil von 11,3% nach wie vor das zweitgrößte Marktsegment in Österreich. Etwas mehr als jeder zehnte Euro wird also von österreichischen Musikfans für CDs ausgegeben.

Genre- und themenabhängig können CD-Veröffentlichungen immer wieder große Nachfrage erzeugen. Das aktuelle Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker mit Franz Welser-Möst am Pult erreichte Platz 1 der Genre-übergreifenden offiziellen Alben-Verkaufscharts in Österreich – sicher eine Besonderheit des heimischen Musikmarktes. Aber auch viele Schlager/Volksmusik Liebhaber und Fans von etablierten Pop/Rock Bands greifen noch gerne auf physische Tonträger zurück. Dies lässt sich aus den Top-Chart-Platzierungen etwa von Helene Fischer, den Nockis, Melissa Naschenweng oder Rammstein ablesen.

Während der Corona-Schließungen im stationären Handel kam es vor allem für die CD zu enormen Einbußen, die nicht wieder wettgemacht werden konnten. Die Reduktion der Regalflächen im Handel und die Konzentration auf Best-Of Produkte setzt der Attraktivität der CD ebenfalls zu. Bereits mehr als 60% aller CDs werden über Online-Shops eingekauft.

Weitere 1,5 Millionen Euro trägt die Musik-DVD zum Gesamtmarkt bei. Musikvideos werden heute in erster Linie über YouTube, TikTok und ähnliche Plattformen konsumiert.

Rechnet man alle physischen Tonträger (CDs, Vinyl-Schallplatten, Musik-DVDs) zusammen, gingen die Umsätze mit 11,6% auf 32,8 Millionen Euro zwar wieder zurück, das Minus fiel jedoch aufgrund der starken Performance der Vinyl-Schallplatten und des leicht abgeschwächten Rückgangs bei den CDs geringer aus als noch in den Jahren davor. Am gesamten Musikmarkt verteilt sich das Verhältnis digital zu physisch nun 82:18. ←

Bruce Dixon/unsplash

TOP 10 VINYL 2022

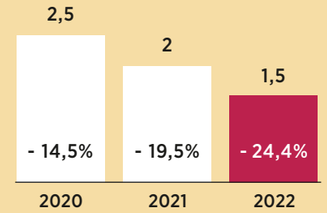
	INTERPRET	TITEL
1.	**Rammstein**	Zeit
2.	**Taylor Swift**	Midnights (Blood Moon)
3.	**Nirvana**	Nevermind
4.	**Falco**	The Sound Of Musik
5.	**Harry Styles**	Harry's House
6.	**Pink Floyd**	Dark Side Of The Moon
7.	**Queen**	Greatest Hits 1 (2010 Remaster)
8.	**ABBA**	Gold
9.	**Falco**	Falco - The Box
10.	**Buena Vista Social Club**	Buena Vista Social Club

TOP 10 CD'S 2022

	INTERPRET	TITEL
1.	**Rammstein**	Zeit
2.	**Nockis**	Ich will Dich
3.	**Melissa Naschenweng**	Glück
4.	**Nockis**	40
5.	**Seer**	Stad
6.	**Helene Fischer**	Rausch
7.	**Semino Rossi**	Heute hab ich Zeit für dich
8.	**Andreas Gabalier**	Ein neuer Anfang
9.	**Bruce Springsteen**	Only The Strong Survive
10.	**Andrea Berg**	Ich würd's wieder tun

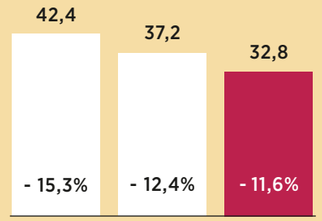
MUSIK-DVD

Umsatz in Mio Euro 2020 – 2022



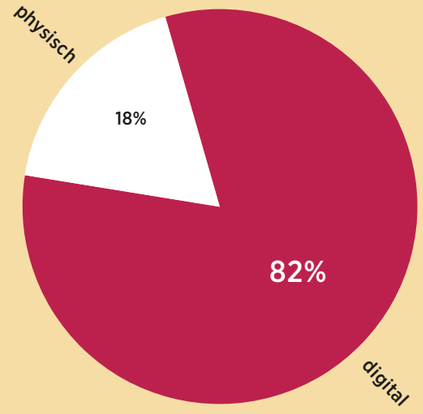
PHYSISCHE TONTRÄGER (CD, MUSIK-DVD, VINYL)

Umsatz in Mio Euro 2020 – 2022



ANTEIL MUSIKFORMATE

Prozent-Anteil am Gesamtmarkt 2022



Die beliebtesten Musikstile

- **Pop/Rock mit Abstand beliebtestes Genre**
- **Deutlicher Zugewinn bei Electronic/Dance**
- **„Zeit“ von Rammstein führt Alben-Verkaufscharts 2022 an, „Heat Waves“ von Glass Animals erfolgreichster Song**

Rocco Dipoppa/unsplash

POP/ROCK BEI ALBEN UND SINGLES WEIT VORAN

Die beliebtesten Musikgenres unter Österreichs Musikfans sind wie schon in den letzten Jahren Pop/Rock, Schlager/Volksmusik und Rap/HipHop/Urban.

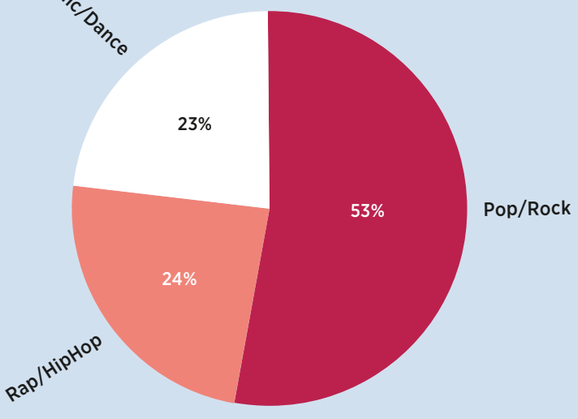
Eine Analyse der Top 100 Single Jahres-Verkaufscharts weist Pop/Rock mit 53% als mit Abstand beliebtestes Genre aus, gefolgt von 24% Rap/HipHop/Urban und 23% Electronic/Dance.

Im Vergleich zu 2021 gibt es eine bemerkenswerte Verschiebung, nämlich von Pop/Rock – das 8 %-Punkte verliert – hin zu Electronic/Dance, das 9 %-Punkte hinzugewinnt. Rap/HipHop/Urban bleibt mit rund einem Viertel relativ konstant. Interessant ist hier zu erwähnen, dass Rap/HipHop/Urban vor vier Jahren noch einen Anteil von 46% hatte.

Auch bei den Alben dominiert Pop/Rock mit einem 60%igen Anteil an den Top 100 Alben-Verkaufscharts klar. Schlager und Volksmusik – ein Genre, das bei Singles eine untergeordnete Rolle spielt –

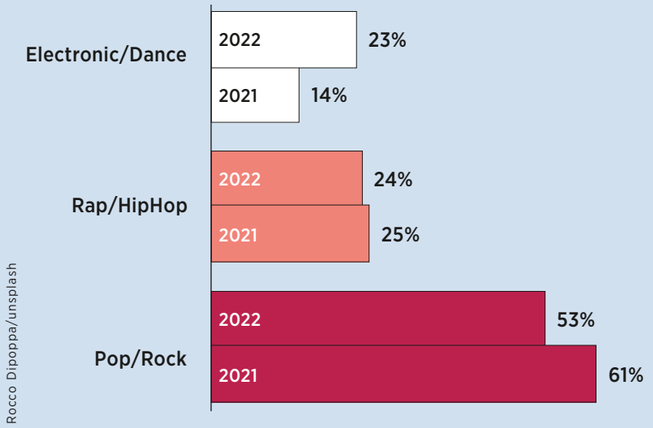
ANTEIL GENRES SINGLES

Prozent-Anteil in Single Top 100 Verkaufscharts 2022



ANTEIL GENRES SINGLES

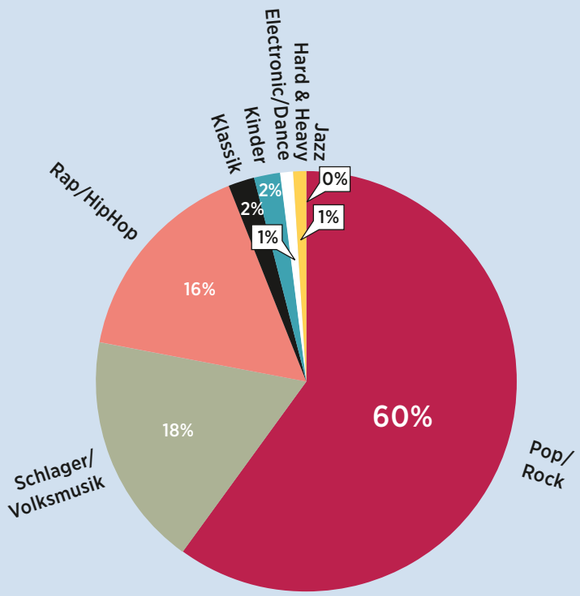
Prozent-Anteil in Single Top 100 Verkaufscharts 2021 – 2022



Rocco Dipoppa/unsplash

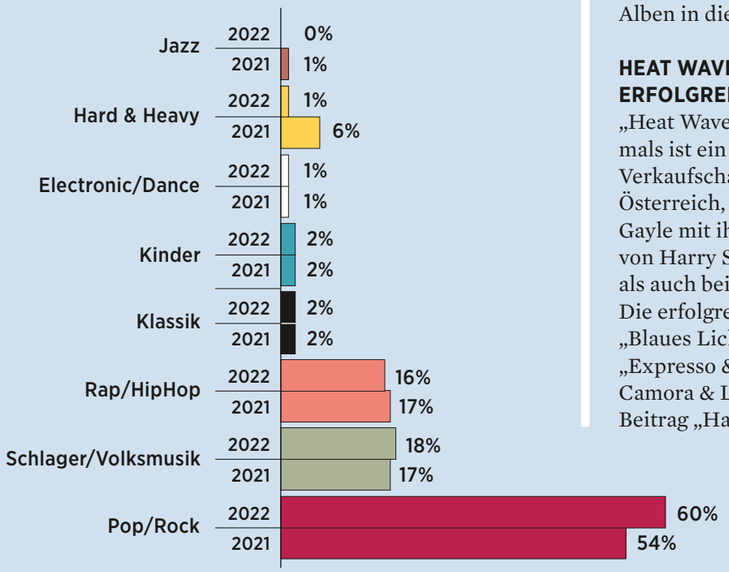
ANTEIL GENRES ALBEN

Prozent-Anteil in Alben
Top 100 Verkaufscharts 2022



ANTEIL GENRES ALBEN

Prozent-Anteil in Alben
Top 100 Verkaufscharts 2021 – 2022



liegt bei den Alben mit 18% prominent an zweiter Stelle. Eine Bestätigung der österreichischen Eigenheit, wo Schlager und Volksmusik immer ein großes Wörtchen mitzureden haben. Der Vergleich zu 2020: Anders als bei den Singles konnte Pop/Rock von 54% auf 60% zulegen, während Hard&Heavy nur noch mit 1% in den Top 100 Alben vertreten ist (im Vergleich zu 6% in 2021). Alle anderen Genres weisen eine relativ konstante Entwicklung auf.

ANTEIL DER GENRES AM STREAMING-MARKT

Sieht man sich ausschließlich die fast 15 Milliarden gestreamten Songs an, so dominiert auch hier Pop/Rock mit 58,6% vor Rap/HipHop/Urban (13,7%) und Electronic/Dance (7,3%). Die größten Steigerungsraten – wenngleich auch auf einem deutlich niedrigerem Gesamtniveau – haben allerdings die Genres Rock deutschsprachig, Trance/Techno/House, Schlager, Family-Produkte und die Klassik.

RAMMSTEIN FÜHREN ALBEN-VERKAUFSCHARTS 2022 AN

Ganz oben auf dem Stockerl der meist verkauften Alben im Jahr 2022 steht „Zeit“, das achte Album der deutschen Rocklegenden Rammstein, gefolgt von den frisch gebackenen Grammy-Gewinner:innen Harry Styles (mit Harry´s House) und Taylor Swift mit „Midnights“.

Raf Camora schafft es mit „Zukunft“ und „Palmen aus Plastik 3“ (gemeinsam mit Bonez MC) gleich zwei Mal unter die Top 10. Mit „Unerhört solide“ von Pizzera & Jaus und „Glück“ von Melissa Naschenweng schafften es insgesamt vier heimische Alben in die Top 10 der Jahreswertung.

HEAT WAVES VON GLASS ANIMALS ERFOLGREICHSTER SONG

„Heat Waves“ von der britischen Band Glass Animals ist ein Dauerbrenner in den Austria Top 40 Verkaufscharts und 2022 der erfolgreichste Song in Österreich, gefolgt von der 18jährigen US-Musikerin Gayle mit ihrem Hit „ABCDEFU“ und „As It Was“ von Harry Styles, der es somit sowohl bei den Alben als auch bei den Singles unter die Top 3 schafft. Die erfolgreichsten heimischen Songs 2022 sind „Blaues Licht“ von Raf Camora & Bonez MC, „Expresso & Tschianti“ von Josh., „2CB“ von Raf Camora & Luciano und Österreichs Song Contest Beitrag „Halo“ von Lum!x feat. Pia Maria. ←

FRANZ PLETERSKI,
General Manager Warner Music Austria und Vorstandsmitglied des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft

„Als langjähriges Mitglied des IFPI-Vorstands sehe ich auch trotz Krisen und widriger Rahmenbedingungen über die Jahre viele positive Entwicklungen, die mitunter durch Maßnahmen der IFPI im Markt unterstützt wurden. Weiterhin ist es unser großes Anliegen, Diversität zu fördern, Talente sichtbar(er) zu machen und ein Umfeld zu schaffen, in dem sich österreichische Musik im „Streamingzeitalter“ entsprechend entwickeln und Umsatzzuwächse verzeichnen kann.“

TOP 10 ALBEN-VERKAUFSCHARTS 2022

	INTERPRET	TITEL
1.	**Rammstein**	Zeit
2.	**Harry Styles**	Harry's House
3.	**Taylor Swift**	Midnights
4.	**Ed Sheeran**	=
5.	**Helene Fischer**	Rausch
6.	**Olivia Rodrigo**	Sour
7.	**Raf Camora**	Zukunft
8.	**Bonez MC feat. Raf Camora**	Palmen aus Plastik 3
9.	**Melissa Naschenweng**	Glück
10.	**Pizzera & Jaus**	Unerhört solide

TOP 10 SINGLE-VERKAUFSCHARTS 2022

	INTERPRET	TITEL
1.	**Glass Animals**	Heat Waves
2.	**Gayle**	ABCDEFU
3.	**Harry Styles**	As It Was
4.	**Luciano**	Beautiful Girl
5.	**Ed Sheeran**	Shivers
6.	**Lost Frequencies & Calum Scott**	Where Are You Now
7.	**Tom Odell**	Another Love
8.	**Elton John & Dua Lipa**	Cold Heart
9.	**Farruko**	Pepas
10.	**Miksu/Macloud & T-Low**	Sehnsucht

ANTEIL DER GENRES AM STREAMING MARKT

Prozent-Anteil 2021-2022

ANTEIL DER GENRES AN DEN STREAMS	STEIGERUNG DER GESTREAMTEN SONGS	ANTEIL 2021	ANTEIL 2022
Pop international	**15,5%**	**59,9%**	**58,6%**
Rap/HipHop/Urban	**14,5%**	**14,1%**	**13,7%**
Rock international	**13,9%**	**7,6%**	**7,3%**
Electronic/Dance	**22,6%**	**6,4%**	**6,6%**
Pop deutschsprachig	**20,0%**	**2,6%**	**2,7%**
Kinder/Family	**28,7%**	**1,5%**	**1,6%**
Urban/Soul/Blues/R&B/Gospel	**14,3%**	**1,5%**	**1,4%**
Schlager	**42,7%**	**1,0%**	**1,2%**
Trance/Techno/House	**49,1%**	**0,6%**	**0,8%**
Rock deutschsprachig	**50,0%**	**0,6%**	**0,7%**
Klassik	**19,5%**	**0,2%**	**0,2%**

Sabine Skiba

LSG Lizenzeinnahmen

- **31 Millionen Euro Lizenzeinnahmen**
- **Plus 13% nach Corona-Einschränkungen**
- **LSG leistet wichtigen Beitrag zu den Einnahmen der Musikwirtschaft**

TREUHÄNDERIN FÜR 5.000 LABELS UND 20.000 KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Die LSG ist die gemeinsame Verwertungsgesellschaft der Musikproduzenten und Interpreten und vertritt rund 5.000 Labels und 20.000 Künstlerinnen und Künstler. Sie nimmt als Treuhänderin Vergütungsansprüche für die Sendung, die öffentliche Wiedergabe, die Privatkopie und die Verwendung von Musikaufnahmen in Unterricht und Lehre wahr.

LSG-EINNAHMEN WIEDER MIT STARKEN STEIGERUNGEN

Die LSG konnte vom Ende der Corona-Einschränkungen profitieren und ihre Einnahmen auf 31 Millionen Euro steigern, ein Plus von 13,1% gegenüber dem Jahr davor. Damit erreichte die LSG in etwa wieder das Ertragsniveau vor Corona. Die Verwertungsgesellschaft steuert knapp 15% zu den Gesamteinnahmen der Musikwirtschaft bei und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu den Einnahmen von Labels und Musikschaffenden in Österreich.

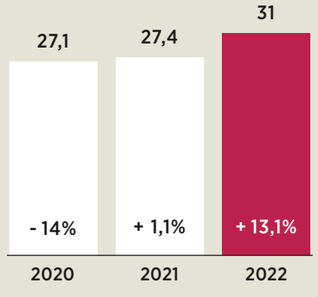
Die wichtigsten Einnahmequellen sind Vergütungsansprüche für die Sendung von Musikaufnahmen in Radio und TV (45%), für die öffentliche Wiedergabe in Hotels, Restaurants, Discotheken, Gewerbebetrieben etc. (29%), für die Privatkopievergütung (19%), Online-Nutzungen und sonstige Einnahmen kommen auf 5% und Musikvideos auf 2%.

WICHTIGER BEITRAG ZU DEN EINNAHMEN VON LABELS UND MUSIKSCHAFFENDEN

Mit ihrer jährlichen Tantiemenauszahlung leistet die LSG einen wichtigen Beitrag zu den Einnahmen österreichischer Labels und Musikschaffender (knapp 15% steuert die LSG zu den Gesamteinnahmen der Musikwirtschaft bei). Vor dem Hintergrund wachsender Herausforderungen am globalen Digitalmarkt intensiviert die LSG über ihren Kulturfonds – der aus den Einnahmen der Privatkopievergütung dotiert wird – in Fördertätigkeit für die österreichische Musikbranche, indem sie heimische Produktionen, Acts und Labels mit einer Fördersumme von rund einer Million Euro pro Jahr unterstützt. Mit ihren Förderungen zielt die LSG darauf ab, die Strukturen der heimischen Musikbranche nachhaltig zu stabilisieren, die Produktionstätigkeit zu intensivieren und – ganz aktuell – auch Anreize in Richtung Gender & Diversity zu schaffen.

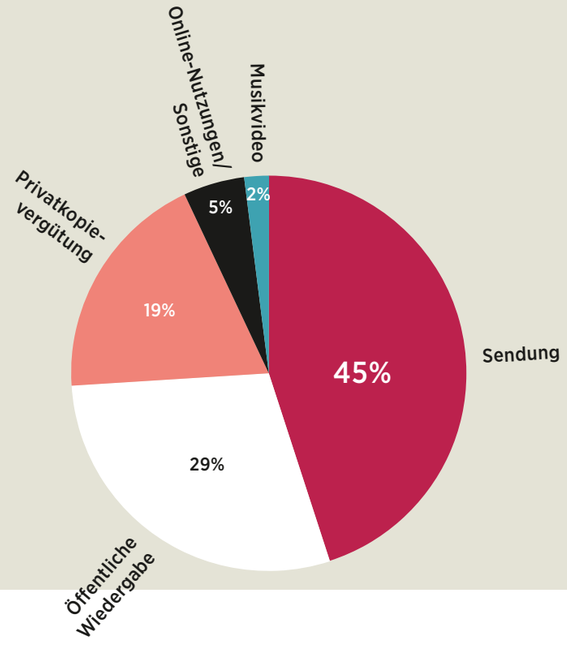
LSG-EINNAHMEN

in Mio Euro 2020 – 2022



LSG EINNAHMEN

Umsatzanteile von Teilsegmenten in Prozent 2022



Dylan McLeod/unsplash

Österreichische Musikproduktionen

- **Große Herausforderungen für heimische Produktionen im Streaming-Umfeld**
- **Produktions- und Exportförderungen ausgebaut**
- **Neue Gender & Diversity Förderung**

RÜCKGANG BEI SINGLES, STEIGERUNG BEI ALBEN

Die fortschreitende Verlagerung des Musikvertriebs auf digitale und global anbietende Streaming-Plattformen, die ihre Algorithmen auf einen Weltmarkt ausrichten, stellt Künstler:innen aus kleineren Märkten wie Österreich vor enorme Herausforderungen.

Auch wenn die Digitalisierung heimischen Acts neue Chancen bietet, indem sie Fans ihrer Musik auch international in größerer Anzahl erreichen können, steigt gleichzeitig auch die weltweite Konkurrenz. Musikschaffende können heute einfach und schnell ihre Musik auf Streaming-Diensten hochladen – allein auf Spotify werden jeden Tag rund 60.000 neue Songs angeboten.

Darüber hinaus haben Acts aus kleineren Märkten wie Österreich verhältnismäßig wesentlich höhere Kosten und höhere Risiken zu tragen als weltweit vermarktbare Künstler:innen und Songs.

Diese Entwicklung spiegelt sich vor allem bei den Songs auch beim Anteil des lokalen Repertoires am Gesamtmarkt wider: 2022 stammten nur 3,6% der gestreamten Songs aus heimischer Produktion. 2021 waren es noch 4,7%.

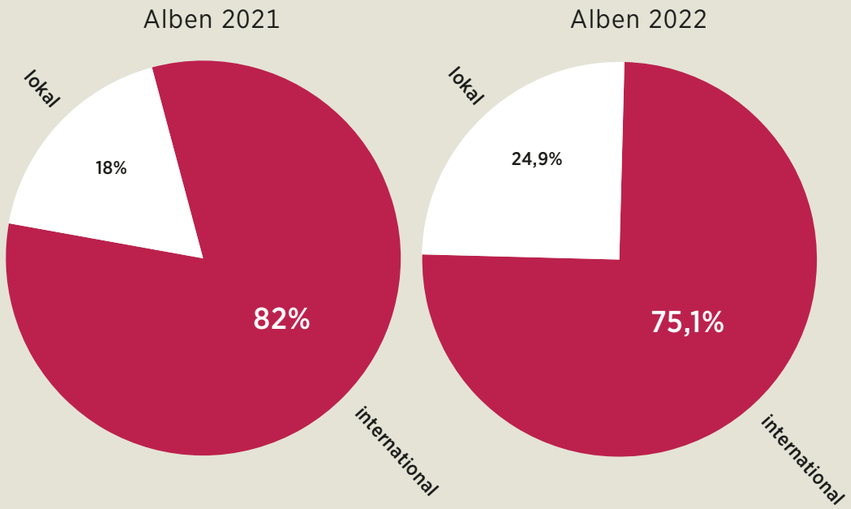
Bei den Alben sieht die Situation besser aus. Der Anteil österreichischer Produktionen liegt hier bei knapp einem Viertel des Gesamtmarktes – dies bedeutet auch eine Steigerung gegenüber 2021, wo dieser Anteil 18% betrug.

Das hat vor allem zwei Gründe: Erstens ist heimisches Repertoire im stationären Handel und bei physischen Produkten überproportional stark vertreten und zweitens kam es nach dem „Corona"-Jahr 2021 mit Handelsschließung in 2022 zu einem Aufholprozess.

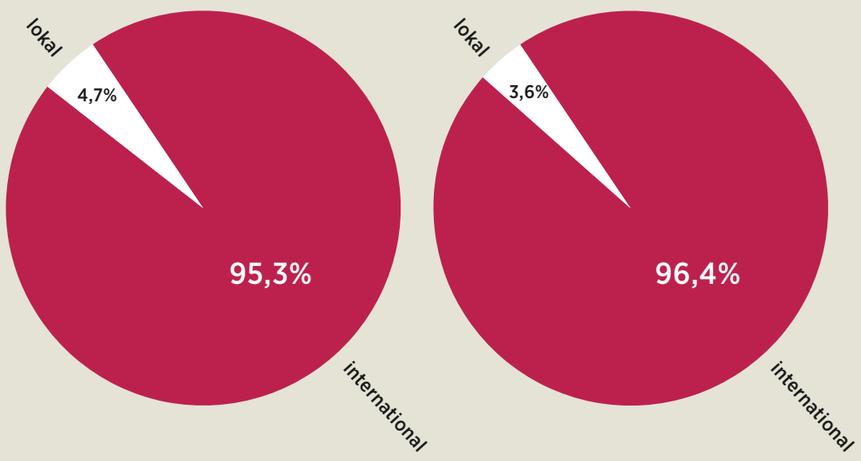
Im heutigen von Streaming dominierten Musikmarkt haben österreichische Produktionen ohne internationale und grenzüberschreitende Vermarktungs-Konzepte wenig Chance auf Erfolg. In einer globalisierten und digitalisierten Welt steigt das wirtschaftliche Risiko des an sich bereits risikoreichen Musikgeschäfts noch einmal an und kann von

IFPI MUSIKMARKT 2022

ANTEIL LOKALES UND INTERNATIONALES REPERTOIRE



ANTEIL LOKALES UND INTERNATIONALES REPERTOIRE



HANNES TSCHÜRTZ, Geschäftsführer Ink Music und Vorstandsmitglied des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft

„Während in den letzten 10 Jahren eine positive Wahrnehmung gegenüber österreichischer Musik spürbar wurde, sind die Herausforderungen für die Zukunft unverändert hoch. Es reicht längst nicht mehr, sich auf das plötzliche Auftauchen von Talent zu verlassen. Der sich immer noch schnell verändernde Markt verlangt eine deutlich höhere Professionalisierung und viel Unterstützung. Ich bin mir sicher: Österreichs Künstler:innen werden das in sie investierte Vertrauen in Form großartiger Musik mit bleibendem Charakter zurückgeben.“

ANNEMARIE REISINGER-TREIBER, Co-Geschäftsführerin Parramatta, Vorstandsmitglied des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft und Mit-Initiatorin der neuen Förderaktion

„Der Weg zu mehr Sichtbarkeit von Gender & Diversity in Österreich ist leider noch ein weiter. Diese Förderung soll einen Anreiz schaffen, den Frauen & Diversity Anteil bei österreichischen Musikproduktionen zu erhöhen. Diese Förderung ist ein erster Schritt seitens der Musikwirtschaft, Diversität nicht nur finanziell zu unterstützen, sondern in weiterer Folge auch zu versuchen, gemeinsam mit der bunten Szene in Österreich eine Plattform für Gender & Diversity aufzubauen. Diese Initiative stellt hoffentlich den Startschuss für noch weitere dar, um endlich ein Gleichgewicht zu schaffen.

den kleinteiligen Strukturen der heimischen Musikwirtschaft nicht dauerhaft aufgefangen werden.

Neben den eigenen Förderaktivitäten von IFPI Austria und der LSG (siehe nähere Informationen weiter unten) ist deshalb zur Sicherung des Musikstandorts Österreich ein ausreichend dotiertes staatliches Förderinstrument mit einer deutlichen Aufwertung der Vermarktungsförderung unumgänglich. Ziel ist die nachhaltige Sicherung des heimischen Musikschaffens und der Repertoire-Source Österreich am internationalem Musikmarkt.

FÖRDERUNGEN FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKPRODUKTIONEN ERHÖHT

Die Rahmenbedingungen für die österreichischen Musiklabels sind infolge der hohen Inflation, der allgemeinen Teuerungswelle und der immer noch nachwirkenden Corona-Pandemie deutlich schwieriger geworden. Um Musiklabels und Musikschaffende in diesem herausfordernden Marktumfeld zu unterstützen, starteten der Verband der österreichischen Musikwirtschaft – IFPI Austria und die Verwertungsgesellschaft LSG auch 2023 wieder mehrere Förderinitiativen.

Die LSG-Produktionsförderungen werden in 2023 um 20% erhöht. Im Rahmen dieser Förderaktion können Produktionskosten von Audio- und Musikvideo-Produktionen durch nicht rückzahlbare Zuschüsse von 500 bis 25.000 Euro unterstützt werden. Die Produktionsförderung ist sehr niederschwellig konzipiert und kann schon ab einem LSG-Tantiemenaufkommen von 250 Euro pro Jahr beantragt werden.

Die Label-Projektförderung richtet sich an mittelgroße Labels, die am Musikstandort Österreich dauerhaft aktiv und strukturrelevant sind. Ziel dieses Förderprogramms ist es, die Produktions- und Vermarktungstätigkeit in Österreich zu unterstützen, die gewachsenen Strukturen der Musiklabels zu stabilisieren und Arbeitsplätze in der heimischen Musikbranche abzusichern. Diese Zuschüsse variieren zwischen 5.000 und 15.000 Euro.

IFPI Austria und die LSG sind auch Mitbegründer und langjährige Förderer des Österreichischen Musikfonds. Der Musikfonds ist eine Initiative zur Förderung professioneller österreichischer Musikproduktionen, bei der eine Fachjury über die Fördervergabe entscheidet. Jährlich werden in drei Calls an die 100 Musikproduktionen und Tourneen österreichischer Künstlerinnen und Künstler unterstützt.

Weiters soll in 2023 die Präsenz und Vernetzung heimischer Musikschaffender auf internationalen Märkten im Rahmen einer neuen Exportförderung ausgebaut und finanzielle Anreize zum Besuch berufsbegleitender fachspezifischer Ausbildungsprogramme im Sinne einer weiteren Professionalisierung der österreichischen Musikbranche angeboten werden.

Ziel aller dieser Förderinitiativen ist es, den Musikstandort Österreich abzusichern und attraktiver zu machen.

NEUE GENDER & DIVERSITY FÖRDERAKTION

Um Anreize zu schaffen, den Frauen- und Diversity Anteil bei österreichischen Musikproduktionen zu erhöhen, haben der Verband der österreichischen Musikwirtschaft – IFPI Austria und die Verwertungsgesellschaft LSG im Februar 2023 eine neue Förderaktion ins Leben gerufen.

Die bereits bestehenden Förderungen für österreichische Musikproduktionen wurden um einen „Gender & Diversity“ Aspekt erweitert. Diese Zusatzförderung kann einfach und ohne hohe formale Hürden zugesagt werden.

Voraussetzung für die Zusatzförderung ist, dass mindestens die Hälfte der an den eingereichten Produktionen beteiligten Personen weiblich oder divers bzw. inter oder offen ist. Die Zusatzförderung beträgt pauschal € 1.000, – unabhängig von der Höhe der Produktionsförderung. Dadurch entsteht vor allem in den unteren Förderkategorien ein besonderer Anreiz.

Die Förderungsinitiativen werden aus dem Kulturfonds der LSG-Produzenten finanziert, der mit den Einnahmen aus der Privatkopievergütung gespeist wird. Nähere Informationen zu den Förderprogrammen gibt es auf www.ifpi.at und www.lsg.at. ←

Markus Sandner, Johannes Reisinger-Treiber

Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen?

Laut Trendforschern sollte 2023 jenes Jahr sein, in dem Künstliche Intelligenz (KI) in den Massenmarkt drängt und intensive Diskussionen rund um das Thema Ersetzbarkeit menschlicher Kreativität durch Maschinen auslöst.

Chat GPT hat dies exemplarisch unter Beweis gestellt. Es schreibt auf Befehl Texte, verfügt über 175 Milliarden Parameter und wurde mit ca. 45 Terabyte bestehender Texte angelernt. Die einen sehen darin einen Segen, weil sich den Kreativen durch KI bislang unbekannte Möglichkeiten des Schaffens eröffnen. Für die anderen ist KI schlicht ein Fluch, zumal kreativ-künstlerische Arbeit durch eine Software ersetzt wird und dadurch zahllose Jobs in den Kreativbranchen verloren gehen. Zudem würde sich die künstlerische Qualität etwa von KI-Musik verschlechtern und jedenfalls an Originalität verlieren. Algorithmen generieren keine originellen Ideen, sondern produzieren Ergebnisse, die den verwendeten Vorlagen ähnlich sind. Außerdem stellen sich Fragen, wie die Ergebnisse von KI urheberrechtlich einzuordnen sind, wie Konsumenten vor KI-Täuschungen geschützt oder ein fairer Wettbewerb gewahrt werden können.

FRANZ MEDWENITSCH,
Geschäftsführer des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft

Musik wird unmittelbar von generativer KI betroffen sein - und ist es eigentlich schon heute. Die Diskussion rund um mögliche Folgen maschineller Kreationen – nicht nur das Schöpferische, auch das Reproduzierende kann ersetzt werden – und die Notwendigkeit gesetzlicher Rahmenbedingungen wird uns sicher noch viele Jahre begleiten. Die EU will mit dem aktuell verhandelten „Artificial Intelligence Akt" globale Maßstäbe setzen und auch das U.S. Copyright Office hat KI zur Top-Priorität für 2023 erklärt.

AUS SICHT DER MUSIKWIRTSCHAFT SOLLTEN FOLGENDE FÜNF THESEN BEACHTET WERDEN:

1. Von Menschen, mit Menschen für Menschen geschaffene, interpretierte und produzierte Musik – also das Original – sollte immer einen kulturellen, rechtlichen und wirtschaftlichen Mehrwert haben.

2. Kreative aus der Musikbranche machen sich seit jeher unterschiedliche Technologien zu Nutze - vom Synthesizer über drum machines und beat libraries bis zu digitalen Studiotechnologien. Auch KI kann und soll Kreativen helfen und sie in ihrem Schaffensprozess unterstützen.

3. KI kann nur so gut sein wie die unüberschaubare Vielzahl von Originalen, mit denen die Software gefüttert wird. Der Input geschützter Songs zum Anlernen von KI bedarf einer klaren Autorisierung und vertraglichen Lizenzierung durch die Rechteinhaber. Gesetzliche Ausnahmen vom Urheberrecht zugunsten von KI – so genannte Schrankenregelungen – entziehen den Kreativen die Kontrolle über ihre Werke und sind strikt abzulehnen.

4. Das Urheberrecht sollte weiterhin nur menschliche Kreativität schützen - nicht auch maschinell erzeugte Kreationen.

5. KI-Anbieter müssen hohe Standards an Vertrauenswürdigkeit und Transparenz erfüllen. Dazu zählen jedenfalls die Offenlegung von Algorithmen sowie die Identifikation und Dokumentation jener Originale, die in KI-Prozessen verwendet werden.

Die Gestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen für KI ist wesentlich sowohl für die Dynamik von KI-Entwicklungen als auch für die Zukunft der originären Kreativbranchen. KI ist definitiv ein globales Thema und keines für nationale Gesetzgebungen. KI-Musik Start-ups sind aktuell in der Lage, sehr hohe Summen von Investoren einzusammeln und Experten weisen darauf hin, dass es für KI keine technischen Grenzen gibt – nur gesetzliche und ethische. Die Zeit läuft ...

Thomas Ramstorfer

Internationaler Musikmarkt

- **Globaler Musikmarkt wächst um 9% auf 26,2 Milliarden US-Dollar**
- **Streaming-Einnahmen erreichen 17,5 Milliarden US-Dollar (+ 11,5%)**
- **589 Millionen Streaming-Abonnenten weltweit**

ZUWÄCHSE IN ALLEN MÄRKTEN

Der weltweite Musikmarkt ist 2022 zum achten Mal in Folge gewachsen. Die Einnahmen zu Handelspreisen legten um 9% auf insgesamt 26,2 Milliarden US-Dollar zu. Hauptverantwortlich für dieses Wachstum waren erneut die Zuwächse bei den kostenpflichtigen Streaming-Abos, die um 10,3% auf 12,7 Milliarden US-Dollar kletterten. Das gesamte Streaming-Segment – kostenpflichtige Abos und werbefinanzierte Services – wuchs um 11,5% auf 17,5 Milliarden US-Dollar und repräsentiert damit bereits zwei Drittel der globalen Musikeinnahmen. Ende 2022 wurde auf allen Plattformen ein neuer Höchstwert von 589 Millionen Streaming-Abonnenten gezählt.

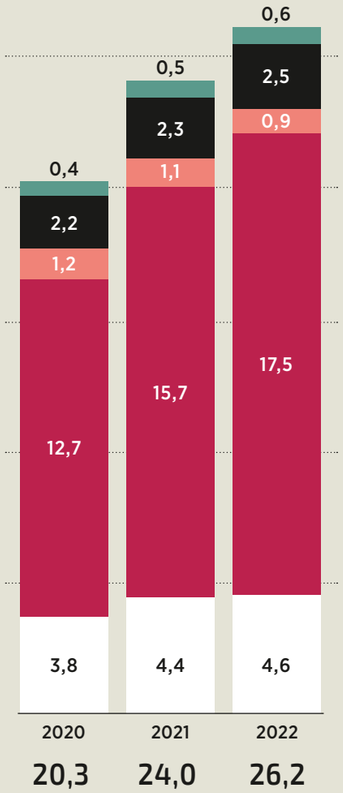
Die Umsätze legten auf allen Kontinenten zu: Asien + 15,4%, Europa + 7,5%, Lateinamerika + 25,9%, Naher Osten, Nordafrika und Subsahara-Afrika + 30%, USA & Kanada – gemessen am Musikumsatz die weltweit größte Region – legten um 5% zu.

AUCH PHYSISCHE TONTRÄGER IM PLUS

Nach Jahren des Rückgangs erwiesen sich in 2022 auch die physischen Tonträger – vor allem CDs und Vinyl-Schallplatten – als robustes Marktsegment und erzielten ein Umsatzplus von 4%. Besonders nachgefragt sind Tonträger in Asien, wo knapp 50% aller physischen Umsätze erzielt werden. Die über das weltweite Netz von Verwertungsgesellschaften inkassierten Lizenzeinnahmen stiegen um 8,6% und erreichten wieder das Niveau vor der Pandemie.

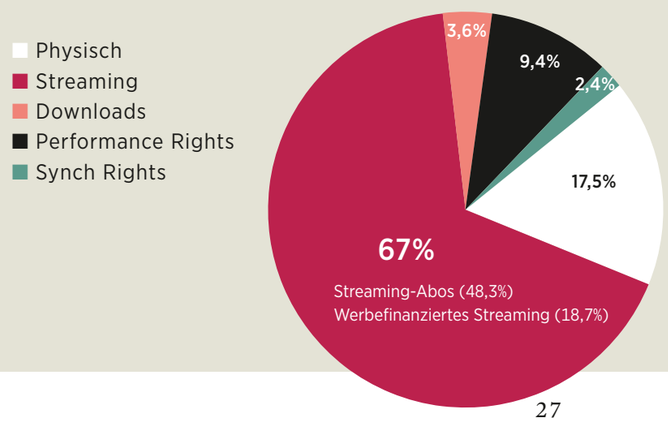
UMSATZ DER EINZELNEN FORMATE WELTWEIT

In Mrd. US-Dollar 2022



ANTEIL MUSIKFORMATE WELTWEIT

In Prozent-Anteilen am Gesamtmarkt 2022



AMADEUS AUSTRIAN MUSIC AWARDS 2023:

The Nominees are...

Drei Mal nominiert sind Mira Lu Kovacs, Pizzera & Jaus, Raf Camora & Bonez MC und Wanda. Über je zwei Nominierungen können sich Bibiza, Bilderbuch, Josh., Herbert Pixner, Leftovers, LUM!X feat. Pia Maria, Melissa Naschenweng, Nockis und Yasmo & die Klangkantine freuen. Die Award-Show wird am 28.04.2023 im Wiener Volkstheater über die Bühne gehen und auf ORF 1 übertragen.

Seit der Präsentation der Nominierten am 1.3.2023 auf den AAMA Social Media Kanälen ist das Scheinwerferlicht auf die heimischen Künstler:innen und ihre Musik gerichtet und Musikfans haben die Möglichkeit, die gesamte Reise der AAMAs 2023 mitzuverfolgen. Von den AAMA Days - an denen täglich eine der Genre-Kategorien in den Mittelpunkt gestellt wird bis zur Award-Show am 28.4.2022 im Volkstheater und auf ORF 1. Immer im Mittelpunkt: die Künstler:innen und ihre Musik. Stay tuned!

NEUES MODERATIONSDUO FÜR DIE AMADEUS AUSTRIAN MUSIC AWARDS 2023.
Als Hosts der Show konnten FM4-Moderatorin Nina Hochrainer und Ö3-Moderator Philipp Hansa gewonnen werden – ganz der Amadeus-Grundidee folgend, an einem Abend das breite musikalische Spektrum und unterschiedliche Vertreter:innen, Szenen und Genres der Musikbranche zu feiern.

SO WURDE NOMINIERT:
Die Nominierungen setzen sich zu 50 % aus den Verkaufszahlen im Jahr 2022 und zu 50 % aus der Wertung einer Fachjury zusammen, die aus rund 150 Expert:innen aus der Musik- und Medienbranche besteht. Nominiert werden österreichische Künstler:innen oder die, die ihren Lebensmittelpunkt in Österreich haben.

MUSIKFANS ENTSCHEIDEN MIT, JEDE STIMME ZÄHLT.
Fans entscheiden mit, an wen die begehrten Amadeus-Trophäen aus dem Kreis der Nominierten verliehen werden. Die Wertung setzt sich zu je einem Drittel aus Publikumsvoting, Juryvoting und Musikverkäufen zusammen. Zu den Gewinner:innen werden also jene Künstler:innen gekürt, die in einer Gesamtwertung aus Fans, Jury und Verkäufen an erster Stelle landen.

DIETMAR LIENBACHER,
Managing Director Sony Music Austria und Präsident des Verbands der österreichischen Musikwirtschaft

„Die Amadeus Austrian Music Awards sind eine wunderbare Gelegenheit, die Vielfalt der heimischen Musikszene zu präsentieren. Die mehr als 50 Nominees sind eine spannende Mischung aus bekannten Stars und auch heuer wieder vielen Neu-Entdeckungen aus unterschiedlichsten Genres. Ich freue mich schon darauf, wenn die gesamte Szene an einem Abend gemeinsam österreichische Musik feiert!“

Die Nominierten:

SONG DES JAHRES
präsentiert von Hitradio Ö3
- **Pizzera & Jaus** ..... Die Sunn und di
- **LUM!X feat. Pia Maria** ..... Halo
- **Raf Camora & Bonez MC** . Letztes Mal
- **Josh.** ..... Von dir ein Tattoo
- **Yasmo & die Klangkantine feat. Mira Lu Kovacs** 100K

ALBUM DES JAHRES
- **Bilderbuch**..... Gelb ist das Feld
- **Melissa Naschenweng**..... Glück
- **Nockis**..... Ich will dich
- **Raf Camora & Bonez MC** . Palmen aus Plastik 3
- **Wanda** ..... Wanda

SONGWRITER:IN
präsentiert von akm & austro mechana
- **Ness** ..... Barbie
- **ELAV**..... Crimescene
- **Lou Asril** ..... Feelings
- **Poxrucker Sisters** ..... Sie
- **Yasmo & die Klangkantine feat. Mira Lu Kovacs** 100K

FM4-AWARD
- **Bibiza**
- **Leftovers**
- **Oskar Haag**
- **Rahel**
- **Verifiziert**

LIVE-ACT DES JAHRES
präsentiert von oeticket
- **Folkshilfe**
- **Pizzera & Jaus**
- **Rainhard Fendrich**
- **Seiler und Speer**
- **Wanda**

ALTERNATIVE
- **Cari Cari**
- **Oska**
- **Salò**
- **Sharktank**
- **Voodoo Jürgens**

ELECTRONIC/DANCE
- **Dorian Concept**
- **Farce**
- **Harris & Ford**
- **Klangkarussell**
- **LUM!X feat. Pia Maria**

HARD & HEAVY
- **Belphegor**
- **Cil City**
- **Leftovers**
- **Harakiri For The Sky**
- **Visions Of Atlantis**

HIP HOP/URBAN
- **Bibiza**
- **Kamp & Fid Mella**
- **Keke**
- **Raf Camora & Bonez MC**
- **Yung Hurn**

JAZZ/WORLD/BLUES
- **Herbert Pixner Projekt**
- **Mira Lu Kovacs & Clemens Wenger**
- **Pixner, Gansch, Kranzelbinder, Delago & Radio String Quartet**
- **Seiler feat. Norbert Schneider**
- **Shake Stew**

POP/ROCK
- **Bilderbuch**
- **Edmund**
- **Josh.**
- **Pizzera & Jaus**
- **Wanda**

SCHLAGER/VOLKSMUSIK
- **Andreas Gabalier**
- **Die Seer**
- **Melissa Naschenweng**
- **Nockis**
- **Semino Rossi**

TONSTUDIOPREIS BEST SOUND
präsentiert von FAMA
- **Doppelfinger** ..... By Design
- **Lemo** ..... Irgendwas mit Dreißig
- **Joe Traxler** ..... Lifelines
- **Givven** ..... Losing Colours
- **Ennio** ..... Nirvana

Weitere Informationen zu den Amadeus Austrian Music Awards unter:
aama.at
instagram.com/amadeusawards
facebook.com/amadeusawards

Radon Photography

Die Charts 2022

Single-Verkaufscharts

	ARTIST	TITEL
1.	**Glass Animals**	Heat Waves
2.	**Gayle**	Abcdefu
3.	**Harry Styles**	As It Was
4.	**Luciano**	Beautiful Girl
5.	**Ed Sheeran**	Shivers
6.	**Lost Frequencies & Calum Scott**	Where Are You Now
7.	**Tom Odell**	Another Love
8.	**Elton John & Dua Lipa**	Cold Heart
9.	**Farruko**	Pepas
10.	**Miksu / Macloud & T-Low**	Sehnsucht
11.	**Ed Sheeran**	Bad Habits
12.	**Imagine Dragons, Jid & League Of Legends**	Enemy
13.	**Jason Derulo**	Acapulco
14.	**Tiësto & Ava Max**	The Motto
15.	**The Kid Laroi & Justin Bieber**	Stay
16.	**Dj Robin & Schürze**	Layla
17.	**Luude Feat. Colin Hay**	Down Under
18.	**Miksu / Macloud & Makko**	Nachts wach
19.	**Raf Camora & Bonez MC**	Blaues Licht
20.	**Camila Cabello Feat. Ed Sheeran**	Bam Bam
21.	**Shouse**	Love Tonight
22.	**Acraze Feat. Cherish**	Do It To It
23.	**Ion Miles, Siraone & BHZ**	Powerade
24.	**Ray Dalton & Alvaro Soler**	Manila
25.	**Lil Nas X**	Thats What I Want
26.	**Nina Chuba**	Wildberry Lillet
27.	**David Guetta & Bebe Rexha**	I'm Good (Blue)
28.	**Nathan Evans, 220 Kid & Billen**	Wellerman
29.	**Leony**	Remedy
30.	**T-Low & Miksu / Macloud**	We Made It
31.	**Jaymes Young**	Infinity
32.	**Montez**	Auf & ab
33.	**Rosa Linn**	Snap
34.	**James Hype & Miggy Dela Rosa**	Ferrari
35.	**Domiziana**	Ohne Benzin
36.	**Civo Weg**	Von mir
37.	**Luciano & Aitch Feat. Bia**	Bamba
38.	**Sam Smith & Kim Petras**	Unholy
39.	**Sido**	Mit dir
40.	**Liaze**	Paradise

Album-Verkaufscharts

	INTERPRET	TITEL
1.	**Rammstein**	Zeit
2.	**Harry Styles**	Harry's House
3.	**Taylor Swift**	Midnights
4.	**Ed Sheeran**	=
5.	**Helene Fischer**	Rausch
6.	**Olivia Rodrigo**	Sour
7.	**Raf Camora**	Zukunft
8.	**Bonez MC & Raf Camora**	Palmen aus Plastik 3
9.	**Melissa Naschenweng**	Glück
10.	**Pizzera & Jaus**	Unerhört solide
11.	**Nockis**	Ich will dich
12.	**Bruce Springsteen**	Only The Strong Survive
13.	**Harry Styles**	Fine Line
14.	**Ed Sheeran**	÷
15.	**Cro**	Raop
16.	**Nockis**	40
17.	**Seiler Und Speer**	Red Bull Symphonic
18.	**Andrea Berg**	Ich würd's wieder tun
19.	**Abba**	Gold - Greatest Hits
20.	**Michael Bublé**	Christmas
21.	**Billie Eilish**	Happier Than Ever
22.	**Seer**	Stad
23.	**Roland Kaiser**	Perspektiven
24.	**Billie Eilish**	When We All Fall Asleep, Where Do We Go?
25.	**Andreas Gabalier**	Ein neuer Anfang
26.	**Dua Lipa**	Future Nostalgia
27.	**Nirvana**	Nevermind
28.	**Seiler und Speer**	Ham kummst
29.	**Luciano**	Majestic
30.	**Edmund**	Fein
31.	**Bonez MC & Raf Camora**	Palmen aus Plastik 2
32.	**Daniel Barenboim/ Wiener Philharmoniker**	Neujahrskonzert 2022
33.	**Rammstein**	Rammstein
34.	**Pizzera & Jaus**	Wer nicht fühlen will, muss hören
35.	**Soundtrack**	Encanto
36.	**Udo Jürgens**	Da Capo, Udo Jürgens-Stationen Einer Weltkarriere
37.	**Semino Rossi**	Heute hab Ich Zeit für dich
38.	**Falco**	The Sound Of Musik
39.	**Pizzera & Jaus**	Comedian Rhapsody
40.	**Wanda**	Wanda

Quelle: Austria Top 40, GIK Entertainment

Jake Gerber/unsplash

Österreichs Airplay-Charts

	ARTIST	TITEL	TRW	AE
1.	**Ray Dalton, Alvaro Soler**	Manila	**2.870,260**	**13.601**
2.	**Elton John & Dua Lipa**	Cold Heart (PNAU Remix)	**2.712,200**	**13.239**
3.	**Jason Derulo**	Acapulco	**2.696,240**	**12.331**
4.	**Gayle**	Abcdefu	**2.570,830**	**12.929**
5.	**Camila Cabello, Ed Sheeran**	Bam Bam	**2.426,720**	**12.719**
6.	**Ed Sheeran**	Shivers	**2.870,260**	**11.130**
7.	**Lost Frequencies, Scott Calum**	Where Are You Now	**2.324,850**	**12.750**
8.	**Glockenbach, ClockClock**	Brooklyn	**2.251,900**	**11.459**
9.	**Lil Nas X**	Thats What I Want	**2.244,100**	**12.007**
10.	**Purple Disco Machine, Sophie And The Giants**	In The Dark	**2.156,080**	**11.701**
11.	**Harry Styles**	As It Was	**2.147,110**	**12.952**
12.	**Leony**	Remedy	**2.093,250**	**9.777**
13.	**Shawn Mendes**	When You're Gone	**1.982,250**	**9.991**
14.	**Iann Dior**	Let You	**1.796,730**	**8.887**
15.	**Ava Max**	Maybe You're The Problem	**1.779,860**	**9.497**
16.	**Alesso, Katy Perry**	When I'm Gone	**1.723,190**	**9.841**
17.	**Pascal Letoublon**	Friendships (Lost My Love)	**1.716,210**	**9.275**
18.	**Alvaro Soler, Topic**	Solo Para Ti	**1.701,250**	**8.444**
19.	**Lady Gaga**	Hold My Hand	**1.636,110**	**5.710**
20.	**Imagine Dragons & JID**	Enemy	**1.631,950**	**8.457**
21.	**George Ezra**	Anyone For You (Tiger Lily)	**1.619,320**	**8.946**
22.	**Kamrad**	I Believe	**1.565,730**	**9.167**
23.	**Rosa Linn**	Snap	**1.526,960**	**7.525**
24.	**Black Eyed Peas, Shakira, David Guetta**	Don't You Worry	**1.514,960**	**6.002**
25.	**Glass Animals**	Heat Waves	**1.499,690**	**11.234**
26.	**Kygo feat. DNCE**	Dancing Feet	**1.498,310**	**8.019**
27.	**OneRepublic**	West Coast	**1.487,070**	**7.359**
28.	**LUM!X feat. Pia Maria**	Halo	**1.457,200**	**4.682**
29.	**Topic, Robin Schulz, Nico Santos, Paul Van Dyk**	In Your Arms (For An Angel)	**1.455,610**	**7.082**
30.	**Glockenbach feat. ÁSDÍS**	Dirty Dancing	**1.402,070**	**7.905**
31.	**P!nk**	Irrelevant	**1.390,400**	**4.934**
32.	**The Kid Laroi, The & Justin Bieber**	Stay	**1.378,780**	**7.363**
33.	**YouNotUs feat. Louis III**	Samba	**1.377,640**	**6.668**
34.	**Coldplay, BTS**	My Universe	**1.376,650**	**7.156**
35.	**David Guetta & Bebe Rexha**	I'm Good (Blue)	**1.318,420**	**6.805**
36.	**George Ezra**	Green Green Grass	**1.219,390**	**5.030**
37.	**ClockClock**	Sorry	**1.200,550**	**6.973**
38.	**Ofenbach & Ella Henderson**	Hurricane	**1.190,360**	**5.475**
39.	**Måneskin**	Supermodel	**1.189,680**	**4.312**
40.	**Elton John & Britney Spears**	Hold Me Closer	**1.179,890**	**7.181**

TRW Tages-Reichweite in Millionen Hörern

AE Anzahl der Einsätze

Quelle: MusicTrace GmbH

Für die Airplay-Charts werden die Titeleinsätze folgender Radios ausgewertet:

- 88.6
- Antenne Radios
- Energy
- FM 4
- Ö3
- Kronehit
- Life Radios
- ORF Regionalradios
- Ö1
- Radio Arabella
- Radio Grün-Weiss
- Radio Soundportal
- Radio U1 Tirol
- Superfly.fm
- Welle 1
- Welle 1 Innsbruck

Platin Awards 2022

Platin wird verliehen für: 15.000 verkaufte Alben und 30.000 verkaufte Singles

Gold- und Platinverleihungen tagesaktuell auf: www.ifpi.at

ARTIST	TITEL	KATEGORIE	STATUS
Tones and I	Dance Monkey	Single	**7-fach Platin**
Apache 207	Roller	Single	**4-fach Platin**
Billie Eilish	Bad Guy	Single	**4-fach Platin**
Helene Fischer	Atemlos durch die Nacht	Single	**4-fach Platin**
Alan Walker	Faded	Single	**3-fach Platin**
Billie Eilish	When We All Fall Asleep, Where Do We Go?	Album	**3-fach Platin**
Calvin Harris ft. Tom Grennan	By Your Side	Single	**3-fach Platin**
Ed Sheeran	Shiver	Single	**3-fach Platin**
Gayle	ABCDEFU	Single	**3-fach Platin**
Glass Animals	Heat Waves	Single	**3-fach Platin**
Imagine Dragons	Thunder	Single	**3-fach Platin**
Imagine Dragons	Believer	Single	**3-fach Platin**
La Vision & Gigi D'Agostino	Hollywood	Single	**3-fach Platin**
Lost Frequencies & Calum Scott	Where Are You Now	Single	**3-fach Platin**
Lum!x & Gabry Ponte	Monster	Single	**3-fach Platin**
Måneskin	Beggin'	Single	**3-fach Platin**
Panic! At The Disco	High Hopes	Single	**3-fach Platin**
Regard	Ride It	Single	**3-fach Platin**
Riton & Nightcrawlers ft. Mufasa & Hypeman	Friday	Single	**3-fach Platin**
Saint Jhn	Roses	Single	**3-fach Platin**
Stefan Rauch ft. Petutschnig Hons	15er Steyr	Single	**3-fach Platin**
Travis Scott ft. Kendrick Lamar	Goosebumps	Single	**3-fach Platin**
Apache 207	200 km/h	Single	**2-fach Platin**
Ava Max	Salt	Single	**2-fach Platin**
Billie Eilish & Khalid	Lovely	Single	**2-fach Platin**
Calvin Harris & Dua Lipa	One Kiss	Single	**2-fach Platin**
Clean Bandit ft. Demi Lovato	Solo	Single	**2-fach Platin**
Diverse Interpret:innen	The Greatest Showman	Album	**2-fach Platin**
Elton John & Dua Lipa	Cold Heart	Single	**2-fach Platin**
George Ezra	Shotgun	Single	**2-fach Platin**
Harry Styles	As It Was	Single	**2-fach Platin**
Harry Styles	Watermelon Sugar	Single	**2-fach Platin**
Imagine Dragons	On Top Of The World	Single	**2-fach Platin**
Imagine Dragons	Radioactive	Single	**2-fach Platin**
Jason Derulo	Acapulco	Single	**2-fach Platin**
Jason Derulo & Nuka	Love Not War	Single	**2-fach Platin**
Josh.	Expresso & Tschianti	Single	**2-fach Platin**
Juju ft. Henning May	Vermissen	Single	**2-fach Platin**
Justin Wellington ft. Small Jam	Iko Iko	Single	**2-fach Platin**
Kerstin Ott & Helene Fischer	Regenbogenfarben	Single	**2-fach Platin**
Lum!x & Gabry Ponte	Monster	Single	**2-fach Platin**
Måneskin	I Wanna Be Your Slave	Single	**2-fach Platin**
Masked Wolf	Astronaut In The Ocean	Single	**2-fach Platin**
Milky Chance	Stolen Dance	Single	**2-fach Platin**
Nea	Some Say	Single	**2-fach Platin**
Portugal. The Man	Feel It Still	Single	**2-fach Platin**
Purple Disco Machine & Sophie and the Giants	Hypnotized	Single	**2-fach Platin**
RAF Camora & Bonez MC	Blaues Licht	Single	**2-fach Platin**
Riton & Nightcrawlers ft. Mufasa & Hypeman	Friday	Single	**2-fach Platin**
Seiler und Speer	Ala bin	Single	**2-fach Platin**
Seiler und Speer	Herr Inspektor	Single	**2-fach Platin**
Stefano Cilio	Glance	Single	**2-fach Platin**
Tom Walker	Leave A Light On	Single	**2-fach Platin**
Wiz Khalifa ft. Charlie Puth	See You Again	Single	**2-fach Platin**
Alan Walker	Sing Me To Sleep	Single	**Platin**
Alan Walker	The Spectre	Single	**Platin**
Alan Walker & Ava Max	Alone Pt. II	Single	**Platin**
Alicia Keys	Underdog	Single	**Platin**
Apache 207	Kein Problem	Single	**Platin**
Apache 207	Wieso tust du dir das an?	Single	**Platin**
Apache 207	Fame	Single	**Platin**
Billie Eilish	Ocean Eyes	Single	**Platin**
Billie Eilish	Everything I Wanted	Single	**Platin**
Billie Eilish	Don't Smile At Me	Album	**Platin**
Calvin Harris	My Way	Single	**Platin**
Calvin Harris & Rag'n'Bone Man	Giant	Single	**Platin**
Calvin Harris & Sam Smith	Promises	Single	**Platin**
Calvin Harris ft. Pharrell Williams, Katy Perry & Big Sean	Feels	Single	**Platin**
Calvin Harris ft. Rihanna	This Is What You Came For	Single	**Platin**
Camila Cabello ft. Ed Sheeran	Bam Bam	Single	**Platin**
Cardi B ft. Megan Thee Stallion	WAP	Single	**Platin**
CJ	Whoopty	Single	**Platin**
Ckay	Love Nwantiti (Ah Ah Ah)	Single	**Platin**
Coldplay & BTS	My Universe	Single	**Platin**
Dardan	Coco Mama	Single	**Platin**
Dardan	Face Time	Single	**Platin**
Dermot Kennedy	Giants	Single	**Platin**
Dermot Kennedy	Power Over Me	Single	**Platin**
Dermot Kennedy	Outnumbered	Single	**Platin**
DJ Robin & Schürze	Layla	Single	**Platin**
Doja Cat	Woman	Single	**Platin**
Doja Cat ft. SZA	Kiss Me More	Single	**Platin**
Domiziana	Ohne Benzin	Single	**Platin**
Ed Sheeran	=	Album	**Platin**
Endzone & TM	61 Grad	Single	**Platin**
Enrique Iglesias ft. Descemer Bueno, Zion & lennox	Súbeme La Radio	Single	**Platin**
Fäaschtbänkler	Can You English Please	Single	**Platin**
Fourty	Weisser Rauch	Single	**Platin**
Future ft. Drake	Life Is Good	Single	**Platin**
Gabry Ponte, Lum!x & Prezioso	Thunder	Single	**Platin**
George Ezra	Hold My Girl	Single	**Platin**
Grandson	Blood // Water	Single	**Platin**
Harry Styles	Fine Line	Album	**Platin**
Harry Styles	Sign Of The Times	Single	**Platin**
Harry Styles	Adore You	Single	**Platin**

Blaz Photo/unsplash

ARTIST	TITEL	KATEGORIE	STATUS
Harry Styles	Harry's House	Single	**Platin**
Helene Fischer	Rausch	Album	**Platin**
Helene Fischer	Ich will immer wieder diese	Single	**Platin**
Helene Fischer	Achterbahn	Single	**Platin**
Imagine Dragons	Demons	Single	**Platin**
Imagine Dragons	Bad Liar	Single	**Platin**
Imagine Dragons	Origins	Album	**Platin**
Imagine Dragons	Follow You	Single	**Platin**
Imagine Dragons, JID & League Of Legends	Enemy	Single	**Platin**
Jala Brat & Buba Corelli ft. Raf Camora	Nema Bolje	Single	**Platin**
Jamule	Liege wieder wach	Single	**Platin**
Jason Derulo	Acapulco	Single	**Platin**
Jaymes Young	Infinity	Single	**Platin**
Joel Corry & Jax Jones ft. Charli Xcx & Saweetie	Out Out	Single	**Platin**
Jonas Kaufmann	It's Christmas	Album	**Platin**
JP Saxe ft. Julia Michaels	If The World Was Ending	Single	**Platin**
Justin Bieber ft. Daniel Caesar & Giveon	Peaches	Single	**Platin**
Kamrad	I Believe	Single	**Platin**
Keala Settle & The Greatest Showman Ensemble	This Is Me	Album	**Platin**
Kygo & Whitney Houston	Higher Love	Single	**Platin**
Kygo ft. Justin Jesso	Stargazing	Single	**Platin**
Lizzo	Good As Hell	Single	**Platin**
Loredana	Jetzt rufst du an	Single	**Platin**
Loredana ft. Mozzik	Bonnie & Clyde	Single	**Platin**
Loredana ft. Mozzik	Eiskalt	Single	**Platin**
Lost Frequencies & Calum Scott	Where Are You Now	Single	**Platin**
LSD ft. Sia, Diplo & Labrinth	Thunderclouds	Single	**Platin**
Lum!x, Mokaby, D.T.E & Gabry Ponte	The Passenger (Lalala)	Single	**Platin**
Måneskin	Zitti e buoni	Single	**Platin**
Marco Wagner ft. Die Obersteirer	Boyfriends	Single	**Platin**
Mark Forster & Lea	Drei Uhr nachts	Single	**Platin**
Michael Schulte	Back To The Start	Single	**Platin**
Miley Cyrus ft. Dua Lipa	Prisoner	Single	**Platin**
Milky Chance	Colorado	Single	**Platin**
Nina Chuba	Wildberry Lillet	Single	**Platin**
Noah Cyrus	July	Single	**Platin**
Olivia Rodrigo	Sour	Album	**Platin**
OneRepublic	Run	Single	**Platin**
Öwnboss & Sevek	Move Your Body	Single	**Platin**
Pajel	10von10	Single	**Platin**
RAF Camora	Zukunft	Single	**Platin**
RAF Camora & Luciano	2CB	Single	**Platin**
Rag'n'Bone Man	Skin	Single	**Platin**
Rammstein	Deutschland	Single	**Platin**
Ray Dalton & Alvaro Soler	Manila	Single	**Platin**
Riton & Oliver Heldens ft. Vula	Turn Me On	Single	**Platin**
Robin Schulz & Dennis Lloyd	Young Right Now	Single	**Platin**
Rosa Linn	Snap	Single	**Platin**
Seiler und Speer	Principessa	Single	**Platin**
Seiler und Speer	Hödn	Single	**Platin**
Stefano Cilio	Tonight	Single	**Platin**
Stefano Cilio	Breathless	Single	**Platin**
SXTN	Bongzimmer	Single	**Platin**
SXTN	Von Party zu Party	Single	**Platin**
Tiesto & Ava Max	The Motto	Single	**Platin**
T-Low	Ordentlich	Single	**Platin**
T-Low	Crashen	Single	**Platin**

Blaz Photo/unsplash